

## **1. Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Stendal**

Aufgrund der §§ 5, 8, 45 Abs. 2 Nr. 1 und 99 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (Kommunalverfassungsgesetz - KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) i. V. m. den §§ 2, 4 und 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG LSA) i. d. F. vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.06.2016 (GVBl. LSA S. 202), hat der Stadtrat der Hansestadt Stendal in seiner Sitzung am 20.02.2017 folgende Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Stendal vom 12.07.2016 (Amtsblatt für den Landkreis Stendal vom 03.08.2016, S. 102) beschlossen:

### **I. Änderungen**

§ 6 der Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Stendal vom 12.07.2016 wird wie folgt geändert:

Der bisherige § 6 wird § 6 Abs. 1. Nach Abs. 1 wird folgender Abs. 2 angefügt:

„Für Sammelbeisetzungen von Kindern, die mit einem Gewicht von weniger als 500 Gramm vor, während oder nach der Geburt versterben, können die Bestattungsgebühren einschließlich der Gebühren für das Trägerpersonal sowie die Gebühren für zusätzliche Leistungen von Verwaltungsbediensteten i.S. des § 2 Abs. 2 erlassen werden.“

### **II. In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Stendal in Kraft.

Hansestadt Stendal, den

Klaus Schmotz  
Oberbürgermeister